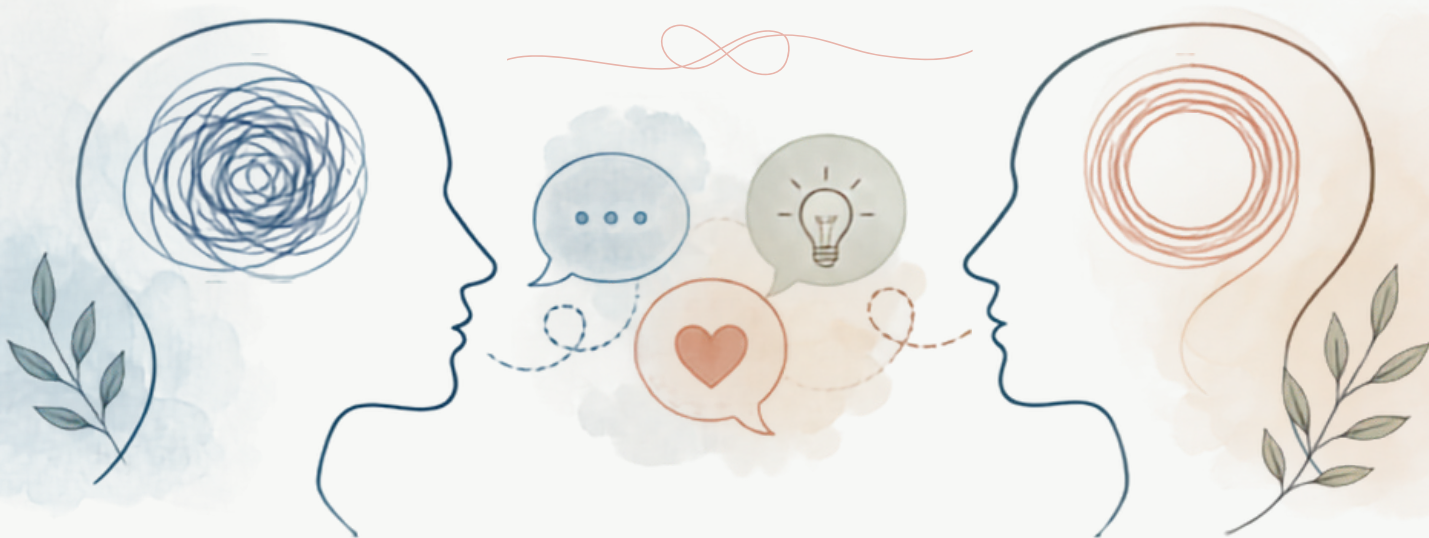


Gedankenkarussell

– gemeinsam eine Lösung finden



Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl. Doch der Weg zum Ankommen ist oft steinig und von vielen Herausforderungen überschattet.

Unwägbarkeiten hinsichtlich des Aufenthaltsstatus, die Sorge um die Sicherheit der Zurückgelassenen, die Stigmatisierung als Geflüchteter oder die Erwartungen an die Anpassungsleistungen. Damit einher geht die Sehnsucht nach der Rückkehr in ein selbstbestimmtes Leben, nach gesellschaftlicher Teilhabe, geregelten Alltagsstrukturen und Normalität. Die Lebenswelten geflüchteter Menschen sind von vielen belastenden Faktoren und unerfüllten Grundbedürfnissen geprägt. Umso wichtiger ist es, mit diesen komplexen Alltagserfahrungen nicht allein zu sein und eine Anlaufstelle für einen vertrauensvollen neutralen Austausch zu haben.

Die Möglichkeit zuzuhören und gehört zu werden, zu sehen und wahrgenommen zu werden, sich mit sich selbst und mit fremden Gedankenimpulsen auseinanderzusetzen zu können. Die Freiheit so sein zu können, wie man ist, ohne Verurteilung und Kategorisierung. Die Chance, aus der Einsamkeit auszubrechen, mit anderen in Kontakt zu kommen, sich mitzuteilen und sein eigenes Erleben gemeinsam zu reflektieren. Das Gefühl von innerem Ausgleich und Ruhe im Kopf, von Zuversicht, Kraft und Motivation. All dies ist wesentlich, um allen Erschwernissen zum Trotz, die eigenen Lebenspläne zu verfolgen und nachhaltig zu realisieren.

Das Projekt „Gedankenkarussell – gemeinsam Lösungen finden.“ richtet sich an Menschen, die Austausch und Hilfe oder einfach nur Kontakt und Kommunikation oder einen Weg aus der Einsamkeit suchen. Im Vordergrund steht der Geflüchtete als Mensch mit seinen individuellen Gedanken, Emotionen und Beweggründen.

Durch regelmäßige, langzeitige Treffen in einer kleinen Gesprächsgruppe soll ein angeleiteter Austausch zu unterschiedlichsten Thematiken in der Muttersprache ermöglicht werden. Dabei sind den Themen keine Grenzen gesetzt, der Einzelne soll vielmehr dazu ermutigt werden, über das zu sprechen, was in ihm im konkreten Moment vorgeht. Die Sitzungen werden in den Sprachen Farsi/Dari, Türkisch, Paschtu, Englisch und Deutsch angeboten.

Sie möchten unser Engagement durch Sach- oder Geldspenden fördern oder sich an unserem Projekt beteiligen? Oder haben Sie gar eine Projektidee, die Sie mit uns durchführen möchten? Kontaktieren Sie uns, um die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Unterstützung zu besprechen.



Ansprechpartner:

Lutfullah Frotan

E-Mail: l.frotan@impuls-rhein-main-ev.de

